



Informationen zur Auswertung der Schmerzempfindungsskala für Jugendliche (SES-J)

20. Juni 2017
TH/ks

Die SES-J wird zur Erfassung des Schmerzerlebens von Jugendlichen eingesetzt und umfasst zwei Skalen – Affektive Schmerzempfindung (8 Items), Rhythmik (3 Items) - sowie drei weitere sensorische Einzelitems, die aufgrund ihrer klinischen Bedeutsamkeit in die Endversion des SES-J aufgenommen wurden. Jedes Item kann auf einer Skala mit vier Abstufungen bewertet werden (1 = „trifft nicht zu“; 2 = „trifft ein wenig zu“; 3 = „trifft weitgehend zu“; 4 = „trifft genau zu“). Für die zwei Subskalen werden Skalensummenwerte gebildet.

Subskala: Affektive Schmerzempfindung (8 Items)

Item: Grausam

Item: Mörderisch

Item: Elend

Item: Schauerhaft

Item: Scheußlich

Item: Marternd

Item: Furchtbar

Item: Unerträglich

Range: 8 – 32. Je höher der Skalensummenwert ist, desto größer ist die emotionale Belastung aufgrund der Schmerzen.

Subskala: Rhythmik (3 Items)

Item: Pochend

Item: Hämmernd

Item: Pulsierend

Range: 3 – 12 Punkte

Drei weitere sensorische Einzelitems aufgrund klinischer Bedeutsamkeit

Item: Drückend

Item: Stechend

Item: Brennend

Die Subskala Rhythmik sowie die drei Einzelitems zur Beschreibung der Schmerzsensorik liefern Hinweise zur Stellung der somatischen Differenzialdiagnose. Die Bildung eines Summenwertes der drei sensorischen Einzelitems ist inhaltlich nicht sinnvoll, da sie unterschiedliche sensorische Schmerz Aspekte beschreiben.

Referenz: Wager, J., Tietze, A. L., Denecke, H., Schroeder, S., Vocks, S., Kosfelder, J., ... & Hechler, T. (2010). Schmerzempfindung bei Jugendlichen mit chronischen funktionellen Schmerzen. *Der Schmerz*, 24(3), 236-250.